

Saverne und das Pays de Hanau

Saverne, die berühmte Kleinstadt (gut 10.000 Einwohner) mit dem großen Schloss liegt an der „Zaberner Steige“, einem Übergang über die Vogesen. Hier verkehren nicht nur die TGVs vom Elsass nach Paris, auch eine Autobahn und der Marne-Rhein-Kanal nutzen diese „Pforte“.



Saverne, Rohan-Schloss
Foto: Estelle Tschan

Bereits seit dem 12. Jh. im Besitz der Fürstbischöfe von Straßburg, wurde die Stadt im 15. Jh. zu deren Sitz. Der heutige Bau mit der 140 m langen Fassade wurde von Kardinal Louis-René de Rohan errichtet nachdem das alte Schloss 1779 abgebrannt war. Heute beherbergt das Schloss verschieden Museen, die einen ausführlichen Besuch wert sind.

Hinter dem Rohan-Schloss erstreckt sich der Park bis an den Marne-Rhein-Kanal. An weiteren Sehenswürdigkeiten bietet Saverne eine spätmittelalterliche Pfarrkirche, schöne alte Häuser an der Grand Rue, einen Kreuzgang aus dem frühen 14. Jh. und den Rosengarten am Ufer der Zorn.

Nordöstlich von Saverne beginnt das Hanauerland (Pays de Hanau) mit der ehemaligen Hauptstadt Bouxwiller, der Burg Lichtenberg und dem Etang de Hanau (siehe Seite 13). Der um die Stadt Kehl gelegene deutsche Teil der ehemaligen Grafschaft kam 1803 zu Baden.

Tourentipp 1

Mit dem Bus unterwegs zwischen Saverne und Obermodern

Zwei Höhepunkte des ‚Pays de Hanau‘ kann man mit einer Buslinie zwischen diesen beiden Orten kennen lernen: Neuwiller-lès-Saverne und Bouxwiller. Die mehrmals am Tage verkehrenden Busse ermöglichen Fahrtunterbrechungen, um beide Orte zu besuchen.

Eine halbe Stunde nördlich von Saverne liegt **Neuwiller-lès-Saverne**, das sein mittelalterliches Stadtbild gut erhalten hat. Drei romanische Kirchen bilden die architektonischen Höhepunkte: die ehemalige Abteikirche St-Pierre-et-St-Paul aus dem 9.-13. Jh., die nahe gelegene Doppelkapelle aus dem 11. Jh. und die heute protestantische Kirche St-Adelphe aus dem 13. Jh. Sehenswert ist auch der jüdische Friedhof am Rande der Stadt.

Zehn Busminuten weiter liegt **Bouxwiller**. In der alten Hauptstadt der Grafschaft Hanau-Lichtenberg steht das gräfliche Schloss zwar schon lange nicht mehr

So kommen Sie hin:

Vom Bahnhof Strasbourg Ville aus erreichen Sie mit TER-Zügen Saverne (Rg. Sarrebourg), Obermodern und Ingwiller (Rg. Sarreguemines) jeweils in einer halben Stunde. Von Obermodern fahren mehrmals am Tag TER-Busse über Bouxwiller und Neuwiller nach Saverne, von Ingwiller aus wenige Busse nach Lichtenberg (Siehe **Fahrplan 14**).

– es wurde in der französischen Revolution zerstört –, aber es finden sich eine ganze Reihe sehenswerter Bauten und Museen. So ist in der ehemaligen Synagoge das ‚Jüdisch-elsässische Museum‘ un-



Burg Lichtenberg – alt und neu
Foto: Wikipedia/Getüm

im 17. Jh. zur Festung ausgebaut.

1870 wurde sie von den Deutschen zerstört, kurz darauf aber unter Denkmalschutz gestellt. Seit 1993 wird ein umfangreiches Restaurierungsprojekt der noch in großen Teilen erhaltenen Ruine mit dem Einbau moderner Gebäudeteile durchgeführt.

Die Burg ist heute Rahmen für vielfältige Ausstellungen und andere kulturelle

tergebracht und in einem alten Getreidespeicher das ‚Musée du Pays de Hanau‘. In der protestantischen Kirche sind eine Silbermannorgel und eine schöne Kanzel zu besichtigen, und schöne Fachwerkhäuser runden das sehenswerte Stadtbild ab.

Wer sich hier gut 2 Stunden Zeit nehmen möchte, kann südwestlich der Stadt auch eine kleine Wanderung auf dem ‚Sentier géologique‘ unternehmen, die zu schönen Aussichtspunkten auf dem kleinen und dem großen Bastberg führt.

Tourentipp 2

Wanderung zu Ruine Lichtenberg

Die ab 1200 entstandene Burg liegt auf 480 m über den Wäldern der Nordvogesen. Im 16. Jh. wurde sie durch die Grafen von Hanau-Lichtenberg umgebaut und nach der Eroberung durch die Franzosen

Weitere Informationen:

Saverne und Region:

Tel. 0033 (0)3 88 91 80 47

www.www.ot-saverne.fr

Bouxwiller

und

Neuwiller-lès Saverne:

Tel. 0033 (0)03 88 89 23 45

www.tourisme-hanau-moder.fr

Lichtenberg:

Tel. 0033 (0)3 88 89 96 06

www.lichtenberg.fr

Aktivitäten. Vom eindrucksvollen Bergfried aus hat man einen herrlichen Blick weit über das nördliche Elsass.

Fortsetzung auf Seite 18

www.kvv.de

Schwarzwald, Rebland, Pfalz, Kraichgau und Hohenlohe.

24 Stunden lang fahren eine oder bis zu fünf Personen mit den RegioX-Karten des KVV.

Mit den Bahnen und Bussen der beteiligten Verkehrsverbünde können Sie viele interessante Ausflugsziele preiswert, bequem und umweltfreundlich erreichen.

KVV Service-Telefon 0721 6107-5885

KVV. Bewegt alle.



Fortsetzung von Seite 11

Burg und Dorf Lichtenberg kann man montags bis freitags mit dem Bus oder auf einer schönen, ca. 3-stündigen Wanderung von Ingwiller aus erreichen. Man läuft vom Bahnhof ein Stück in Richtung Norden bis man den Fernwanderweg GR 531 kreuzt. Man biegt nach rechts auf ihn ein und folgt seinen blauen Markierungen durch den Ort und dann 2 km über freies Land.

Ab dem ‚Maison Forrestière du Seeberg‘ steigt man durch Wald auf. Dabei kommt man – immer weiter auf dem GR

531 – bei den Überresten des ‚Tierkirchleins‘ vorbei, das im 13. Jh. erbaut wurde und bis ins 19. Jh. ein beliebter Wallfahrtsort war.

Für den Rückweg von Lichtenberg nach Ingwiller kann man Montag bis Samstag abends den Bus nehmen oder man schlägt einen westlich des GR 531 verlaufenden Weg zurück in die kleine Stadt ein. Dafür geht man zunächst entlang des GR 53 (rote Markierung) südwestlich aus dem Dorf hinaus und zweigt bald darauf links ab. Die Markierung rot-weiß-rot führt zurück zum Bahnhof.

Fortsetzung von Seite 13

Tourentipp 2

Von Schirmeck auf den Donon

Der Donon gehört nicht zu den höchsten Gipfeln der Vogesen, aber er ist ein ganz besonderer Berg. Bei den Kelten und Römern war er ein heiliger Ort – Spuren finden sich noch im Gipfelbereich –, und vom ‚Tempel‘ aus dem 19. Jh. aus hat man einen herrlichen Rundblick über die Vogesen.

Unser Wanderung von ca. 16 km beginnt am Bahnhof Schirmeck-la Broque. Wir wenden uns nach Süden, queren die Bahngleise und folgen den roten Markierungen des GR 5 vorbei an Wackenbach und Grandfontaine bis zum Col du Donon (4 km). Hier können wir im Restaurant ‚Velléda‘ einkehren. Zunächst über eine offene Hochfläche, dann wieder durch Wald erreichen wir – weiter den roten Rechtecken folgend – das inselartige Felsenplateau des Gipfels (2 km).

Nach ausführlichem Genuss der Aussicht und der Besichtigung der Überreste der alten Tempel geht es weiter, steil hinunter zum ‚Col entre les deux Donons‘ (1 km). Dort verlassen wir unsere vertraute Markierung und lassen uns von blauen Kreuzen in Richtung Südwesten nach



Blick vom Gipfelplateau des Donon;
Foto: Jean Dreyer

Schirmeck zurückführen (ca. 7 km). Dabei können wir auf halbem Wege bei der Schutzhütte ‚Colbéry‘ Rast machen.

Weitere Informationen:

Molsheim: Tel. 0033 (0)3 88 38 11 61
www.ot-molsheim-mutzig.com

Oberhaslach, Niederhaslach, Nideck: Tel. 0033 (0)3 88 87 33 50,
www.suisse-alsace.com

Schirmeck und Bruchetal:
Tel. 0033 (0)3 88 47 18 51
www.hautebruche.com

Vous trouverez la version française de cette présentation sur www.eurodistrict.eu.

Vous trouverez la version française de cette présentation sur www.eurodistrict.eu.